

In der Gemeinderatssitzung am 16.11.2022 hat die SPÖ Traismauer 2 Resolutionen als sogenannte Dringlichkeitsanträge (war also nicht auf der Tagesordnung) eingebracht.

Die Volkspartei Traismauer hat sich in der Abstimmung bei **beiden Resolutionen enthalten**.

Bei der **ersten Resolution "Tierwohl"** schreibt die SPÖ, dass das NÖ Tierschutzgesetz geändert bzw. verbessert gehört, da es Missstände in der Tierhaltung eines Landwirtes in Traismauer gegeben hat.

Bei der **zweiten Resolution** schreibt die SPÖ an die Bundesregierung, dass unsere Gemeinde auf Grund der Teuerung zu einer massiven Erhöhung der Infrastrukturabgaben, wie Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung und der Entsorgung des Abfalls kommen wird wenn nicht rasche Hilfe folgt.

**Hier sind unsere jeweiligen Presseaussendungen dazu:**

### **Zur Resolution der SPÖ Traismauer bzgl. Tierwohl**

Die Volkspartei Traismauer hat sich der Abstimmung enthalten

### **Resolution zur Verbesserung des Tierschutzgesetzes der SPÖ Traismauer als Dringlichkeitsantrag in der Gemeinderatssitzung vom 16.11.2022**

Die Mandatare der Volkspartei Traismauer sind über die Missstände in dem landwirtschaftlichen Betrieb genauso erschüttert und halten die medial veröffentlichten Zustände als untragbar.

Ebenso unhaltbar halten wir die Vorgangsweise der SPÖ Fraktion und Bürgermeister Herbert Pfeffer an der Spitze, diese grob fahrlässigen Missstände mit einem eilig geschriebenen und nicht mit allen Parteien im Gemeinderat gemeinsam besprochenen Schriftstück aus der Welt zu schaffen.

Tatsache ist leider auch, dass für die Errichtung eines Gebäudes des landwirtschaftlichen Betriebes, welcher der Stadtgemeinde und dem Bürgermeister (als Baubehörde) seit ca. 2 Jahren offensichtlich bekannt sein muss, bis heute keine Baueinreichung erfolgt ist.

Laut medialer Berichterstattung handelt es sich bei dem Gebäude um jenen Schafstall, in dem die Mängel der Tierhaltung aufgezeigt wurden.

Selbstverständlich ist es uns wichtig, dass solche Missstände behoben werden, bzw. nie wieder vorkommen dürfen. Allerdings gehört dieses sehr sensible Thema vernünftig mit allen Gemeinderatsfraktionen unter Einbindung von Experten besprochen.

Politisches Kleingeld mit einer Resolution zu machen, welche keine rechtliche Bedeutung hat, ist für uns weder sinnvoll, noch ändert es etwas an der Situation.

**Str. Veronika Haas**

**Volkspartei Traismauer**

**Stadtparteiobfrau**

## **Zur Resolution der SPÖ Traismauer bzgl. Energie- und Baukosten**

Die Volkspartei Traismauer hat sich der Abstimmung enthalten

### **Resolution betreffend der explodierenden Energie- und Baukosten der SPÖ Traismauer als Dringlichkeitsantrag in der Gemeinderatssitzung vom 16.11.2022**

Die SPÖ Fraktion hat in der Gemeinderatssitzung am 16.11.2022 eine Resolution in Form eines Dringlichkeitsantrag eingebracht, ohne dieses Thema (wie unser Bürgermeister immer erwähnt) vorher in einem Ausschuss oder einer Besprechung mit den Stadträten aller Fraktionen zu besprechen und zu erörtern.

In dieser Resolution wird mit den Ängsten der BürgerInnen gespielt indem erwähnt wird, dass es zu einer massiven Erhöhung der Infrastrukturabgaben, wie Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung und der Entsorgung des Abfalls kommen wird wenn nicht rasche Hilfe folgt.

Diese Angstmache lehnen wir entschieden ab.

Die ÖVP Fraktion teilt die Meinung, dass es rasch zu Entlastungen der BürgerInnen und Betriebe kommen soll und wünscht sich genauso von der Bundesregierung und der Europäischen Union eine rasche Verbesserung der Situation.

Seitens der Stadtgemeinde Traismauer muss erwähnt werden, dass jahrelang sehr hohe Schulden aufgenommen wurden.

**Es zeigt sich, dass Prestigeprojekte, wie die sehr teure Renovierung des Stadtamtes, der überteuerte Zubau des Kindergartens, diverse Ausstellungen und Veranstaltungen mehr Vorrang gegenüber wichtigen Infrastrukturmaßnahmen gegeben wurde.**

**Vor einigen Jahren formulierte der ehem. Finanzstadtrat Mag. Alfred Kellner, dass es unverantwortlich sei, keine Kredite aufzunehmen – die aktuelle Finanzkrise lehrt uns, dass diese nun teuer zurückgezahlt werden müssen.**

Jahrelange Misswirtschaft der von der SPÖ allein geführten Stadtgemeinde lässt sich mit einer rasch zusammengeschriebenen Resolution nicht mehr gut machen.

**Str. Veronika Haas**

**Volkspartei Traismauer**

**Stadtparteiobfrau**